



Beauftragter der
Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen



08. APR. 2022

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
11017 Berlin

Frau
Dr. Angela Ehlers
Verband Sonderpädagogik e.V.
- Bundesgeschäftsstelle -
Hans-Sachs-Weg 18

97082 Würzburg

André Necke

Leiter des Interministeriellen Arbeitsstabes

Mauerstraße 53, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. 030 18 527-2723
Fax 030 18 527-1871

andre.necke@behindertenbeauftragter.de

www.behindertenbeauftragter.de

Berlin, 31. März 2022

AZ: AS1-58272-26-5

Liebe Frau Dr. Ehlers,

ich freue mich von Ihnen zu hören und bedanke mich für Ihr Schreiben vom 14. März an den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Herr Dusel hat mich gebeten Ihnen zu antworten.

Sie äußern in Ihrem Schreiben die Befürchtung, die Haushaltsmittel für die Freiwilligendienste könnten in Zukunft gekürzt werden. Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass dies nicht nur in Ihrem Verband Besorgnis auslöst. Zum einen müssen Sie Planungssicherheit haben, wenn es um die künftigen Verträge mit Freiwilligen geht. Zum anderen brauchen die Freiwilligendienste nicht nur eine verlässliche finanzielle Ausstattung, sondern auch eine angemessene Wertschätzung ihrer gesellschaftlich so wichtigen Arbeit. Jede*r einzelne Freiwillige in diesem Land leistet aktiv einen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deswegen unterstützt der Beauftragte ausdrücklich eine gute Ausstattung der Freiwilligendienste.

Ich habe mich wegen Ihrer Sorge an das zuständige Referat im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gewandt. Auch dort wurde betont, wie wichtig und unverzichtbar die Arbeit der Freiwilligen ist. Mir wurde versichert, dass auch die Leitung des BMFSFJ dieses Thema im Blick hat und sich im laufenden Verfahren dafür einsetzen wird, dass es zu keiner Verschlechterung kommt.

Ogleich ich mir bewusst bin, dass Sie und andere Verbände zeitnah für die kommenden Jahre planen, Stellen bewerben und Verträge schließen müssen, kann ich Ihnen leider

Beratung für Menschen mit Behinderungen:
Telefon: 030-221911006
Fax: 030-221911017
E-Mail: anfrage@behindertenbeauftragter.de

Verkehrsverbindungen:
Stadtmitte (U6 und U2), barrierefrei
Brandenburger Tor (S1, S2 und S25, U55), barrierefrei
Mohrenstraße (U2, Bus 200)

nur mitteilen, dass das Kabinett erst (voraussichtlich) im Juni einen Beschluss zum Haushalt für das Jahr 2023 fassen wird. Dieser Regierungsentwurf wird dann die Basis für die weiteren Haushaltsverhandlungen sein. Seien Sie versichert, dass sich Herr Dusel dafür einsetzen wird, dass die Freiwilligendienste auch in Zukunft die finanziellen Mittel und die Anerkennung bekommen, die sie verdienen.

Zu Ihren Anmerkungen zu Projekten für Freiwillige mit besonderem Förderbedarf stimme ich Ihnen ausdrücklich zu, dass alle jungen Menschen die Möglichkeit haben müssen, sich freiwillig in die Gesellschaft einzubringen und dadurch, wie Sie schreiben, Lebenserfahrung und Selbstwirksamkeit gewinnen. Der Beauftragte fordert seit Jahren, dass eine Assistenz im Freiwilligendienst möglich gemacht wird. Aus verschiedenen Gründen konnte dieses Vorhaben noch nicht umgesetzt werden. Allerdings teilte mir das BMFSFJ mit, dass es seit dem 1.10.2021 das Projekt des so genannten „Teilhabe piloten“ gibt. Nähere Infos dazu finden Sie unter www.bafza.de.

Innerhalb der nächsten drei Jahre sollen durch das Projekt Erkenntnisse gewonnen werden, wie junge Menschen mit Behinderungen am besten in die Freiwilligendienste integriert werden können. Dieses Projekt geht sicherlich in die richtige Richtung und wird hoffentlich in klaren Regelungen münden, die jungen Menschen mit Behinderungen die uneingeschränkte Teilhabe am Freiwilligendienst ermöglichen.

Ich bedanke mich im Namen von Herrn Dusel für Ihr Engagement und verbleibe mit freundlichen Grüßen

